

SQL Server 2000 – Editionen im Überblick

Aktualisiert: 01. Apr 2005

Edition	Microsoft® SQL Server™ 2000 Standard Edition	Microsoft® SQL Server™ 2000 Enterprise Edition	Microsoft® SQL Server™ 2000 Workgroup Edition
Zielgruppe	Für kleine und mittlere Unternehmen	Für große Unternehmen	Für kleine Unternehmen und Arbeitsgruppen
Kurzbeschreibung	Diese Edition stellt eine erschwingliche Option für kleine und mittelständische Unternehmen dar, die keine erweiterten Features für Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit oder mehrere der erweiterten Analyse-Features von SQL Server 2000 Enterprise Edition benötigen. Standard Edition kann auf Systemen mit symmetrischem Multiprocessing und mit bis zu 4 CPUs und 2 GB RAM verwendet werden.	Das SQL Server-Komplettangebot für jedes Unternehmen. Diese Edition bietet die Features für Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit mit verteilten und partitionierten Sichten, Protokollversand und verbesserter Failover-Clusterunterstützung, die für unternehmenswichtige, branchenspezifische und Internetszenarien erforderlich sind. Außerdem werden alle Vorteile der High-End-Hardware mit Unterstützung für bis zu 32 CPUs und 64 GB RAM genutzt. SQL Server 2000 Enterprise Edition umfasst erweiterte Analyse- bzw. OLAP-Features für den Umgang mit sehr großen Cubes mit vielen Dimensionen.	Die Workgroup Edition ist die Datenmanagementlösung für kleine Unternehmen oder Arbeitsgruppen innerhalb größerer Organisationen. Sie bietet die zentralen Datenbankfeatures für die Verwaltung von Daten in einer preiswerten, leicht zu bedienenden und einfach zu verwaltenden Lösung. Die Workgroup Edition ist ideal für lokale Datenspeicher, Line-of-Business- und E-Commerce-Lösungen.
Leistungsmerkmale	Standard	Enterprise	Workgroup
Features	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von XML und Internetstandards: Integrieren vorhandener Systeme ohne Programmieren durch umfassende Unterstützung von W3C-Standards, einschließlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Failover-Clusterunterstützung: Installieren von Failover-fähigen Datenbanken direkt beim Ausführen des Setupprogramms. Verwenden von aktivem/passiven Failover mit Standby-Hardware 	<ul style="list-style-type: none"> • Enterprise Manager • Volltextsuche • Import/Export • Replikation (Snapshot, transaktional und Merge) • Tools für die

	<p>XML, Xpath, XSL und HTTP.</p> <ul style="list-style-type: none">• Integriertes Datamining: Analysieren von relationalen und OLAP-Daten einschließlich Clickstreams, um Trends erkennen und Vorhersagen machen zu können.• Sicherheit in Analysis Services: Definieren der Sicherheit auf Dimensionens- und Zellenebene zum Schutz sensibler Daten. Beschränken des Zugriffs von Rollen auf bestimmte Zellenkombinationen.• Differenzielle Sicherung: Schnelles Ausführen von Sicherungen mit geringer Auswirkung auf die Serverperformance, indem nur geänderte Seiten gesichert werden.	<p>oder aktivem/aktivem Failover in Umgebungen mit eingeschränkter Hardware. Datenbanken können den Failover zu jedem intakten Knoten in einem 4-Knoten-Cluster durchführen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Failover-Clusterverwaltung: Erneutes Installieren oder Erstellen eines beliebigen Knotens in einem Failover-Cluster ohne Auswirkungen auf andere Knoten. Problemloses Konfigurieren eines Failovers für die Replikation sowie für verteilte und partitionierte Views.• 32 CPU SMP-Systemunterstützung (erfordert Windows 2000 Datacenter Server): Skalieren von SQL Server 2000 Datenbanken auf SMP-Systemen mit bis zu 32 Prozessoren.• 64 GB RAM-Unterstützung (erfordert Windows 2000 Datacenter Server): Verarbeiten größter Datenmengen und Transaktionsauslastungen durch Unterstützung von bis zu 64 GB RAM für SQL Server 2000.	<p>Entwicklung von Stored Procedures und Debugging</p> <ul style="list-style-type: none">• Skalierbarkeit: Bis zu 2 Prozessoren und bis zu 2 GB Arbeitsspeicher.
--	--	---	--

Systemanforderungen	Standard	Enterprise	Workgroup
Computer/Prozessor	PC mit Intel- oder kompatiblen Pentiumprozessor mit 166 MHz oder höher	wie Standard Edition	wie Standard Edition
Arbeitsspeicher	Mindestens 64 MB Arbeitsspeicher (128 MB oder mehr empfohlen)# # <i>Möglicherweise ist, je nach den Anforderungen des Betriebssystems, zusätzlicher Arbeitsspeicher erforderlich.</i>	wie Standard Edition	wie Standard Edition
Festplatte	Erforderlicher Festplattenspeicher:## <ul style="list-style-type: none"> ● 95-300 MB für Datenbankserver (ca. 275 MB für die Standardinstallation) ● 50 – 150 MB für Analysis Services (ca. 145 MB für die Standardinstallation) ## <i>Die tatsächlichen Anforderungen hängen von der Systemkonfiguration und den jeweils installierten Anwendungen und Features ab.</i>	wie Standard Edition	wie Standard Edition
Laufwerk	CD-ROM-Laufwerk	wie Standard Edition	wie Standard Edition
Peripherie	VGA-Monitor oder Monitor mit höherer Auflösung	wie Standard Edition	wie Standard Edition
Betriebssystem	Windows Server 2003, Standard Edition#, Enterprise Edition# oder Datacenter Edition#; Windows 2000 Server, Windows 2000 Advanced Server oder Windows 2000 Datacenter Server # <i>Erfordert SQL Server 2000 Service Pack 3 oder höher.</i>	wie Standard Edition	wie Standard Edition sowie: Windows XP Professional oder Home Edition und Windows 2000 Professional
Sonstige Voraussetzungen	Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher	wie Standard Edition	wie Standard Edition

Quelle: Microsoft